

Wissen 4.0 – Wissensmanagement im digitalen Wandel

Workshop organisiert von Oliver Haas (GIZ), Stefanie Lindstaedt (Know Center Graz), Ronald Maier (Universität Innsbruck), Klaus North (Hochschule RheinMain)

Die Digitalisierung ermöglicht Disruption und fordert in allen Sektoren den Wandel und die Neuerfindung der Organisation. Dabei haben die technischen Möglichkeiten große Mengen von Daten und Informationen verfügbar zu machen, zu vernetzen, intelligent auszuwerten, zu kommunizieren und zu visualisieren erhebliche Auswirkungen auf das Management der Ressource Wissen im Kontext von Organisationen und ihrer vielgestaltigen Austauschbeziehungen mit der Umwelt.

Ziel des Workshops ist ein „Mapping“ des Themenfeldes „Wissensmanagement im digitalen Wandel“.

Folgende Fragestellungen sind hierbei u.a. zu beantworten:

- a) welche Implikationen hat die Digitalisierung für den Umgang mit Daten, Informationen und Wissen in Organisationen
- b) Wie verändert die Digitalisierung wissensbasierte Wertschöpfung und Wissensarbeit
- c) Was bedeutet dies für Führung/Unternehmensführung?
- d) Wie können sich Mitarbeiter, Gruppen und Organisationen im Spannungsfeld von Wissensteilung, kooperativer Wissensentwicklung, Open Innovation und Crowdsourcing sowie Wissensrisiken und Wissensschutz bewegen?
- e) Wie kann ein kluges Wissensmanagement bei der digitalen Transformation von Organisationen und der Neubestimmung der Austauschbeziehungen mit der Organisationsumwelt aussehen?
- f) Wie kann Wissensmanagement die durch die Digitalisierung ausgelöste organisationale Dynamik unterstützen?
- g) Welche digitalen Lösungen helfen Organisationen im Wissensmanagement?
- h) Wie verändern soziale Medien den Wissenstransfer und die Arbeitsprozesse? Und wie können sich Organisationen diese Technologien zu Nutze machen?
- i) Welche Veränderungen bzgl. Lernen, Ausbildung, Personal- und Kompetenzentwicklung der Mitarbeiterschaft von morgen kann man von den neuen Technologien erwarten?

Im Workshop möchten wir auch diskutieren:

- j) wie Organisationen mit den disruptiven Kräften der Digitalisierung erfolgreich umgehen bzw. umgegangen sind (Fallbeispiele und Gespräche über Wege in die digitale Wertschöpfung)
- k) welche Lernerfahrungen und Implikationen Entscheidungsträger, Beraterinnen/Berater und Akademiker aus den Beispielen ziehen können

Ablauf des Workshops:

Vorab: Einreichung von 1-2 seitigen Extended Abstracts zur Thematik. Im Workshop:

1. Runde: Erarbeitung einer „Themenmap“. Jeder TN erläutert kurz sein Abstract und ordnet es in die Themenmap ein
2. Runde: Vertiefung, Ergänzung, Konsolidierung von Themenfeldern

Ergebnis: Grobstruktur für den gleichnamigen Herausgeberband (Haas/Maier/North) und Identifikation von Autoren/Beiträgen für das Werk.